

## Traktanden

- |    |      |  |
|----|------|--|
| 72 | 0120 | <b>Allgemeine Verwaltung / Exekutive</b><br>Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 27. Juli 2022  |
| 73 | 9100 | <b>Finanzen und Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern</b><br>Genehmigung Terminplan für das Budget 2023   |
| 74 | 8120 | <b>Volkswirtschaft / Strukturverbesserungen</b><br>Beratung und Beschlussfassung Vergabe Erstellung Drainagekonzept an das Ingenieurbüro Märki AG für Fr. 4'900.- (budgetiert) |
| 75 | 6150 | <b>Verkehr / Gemeindestrassen</b><br>Beratung und Beschlussfassung Vergabe Erstellung Strassenkataster an das Ingenieurbüro Märki AG für Fr. 4'700.- (budgetiert)              |
| 76 | 0120 | <b>Allgemeine Verwaltung / Exekutive</b><br>Orientierungen und Diverses  |

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22. August 2022

**Anwesend** Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin  
Nicole Schwalbach  
Claude Chevrolet  
Sascha Fässler  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** Sébastian Hamann, entschuldigt

**Gäste** -

**Besucher** -

**Dauer** 17.30 – 19.15 Uhr

---

**81      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 27. Juli 2022

://: Das Protokoll vom 27. Juli 2022 wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**82 9100 Finanzen und Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern**  
Genehmigung Terminplan für das Budget 2023

Die Finanzverwalterin hat den Terminplan für das Budget 2023 analog der letzten Jahre entworfen. Es ist vorgesehen, dass bis am 12. September 2022 alle Budgeteingaben eingehen. Das Budget des Feuerwehrverbundes Egg wird bis am 19. September 2022 allen Gemeinderäten zugestellt, damit sie es an der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil vom 26. September 2022 besprechen können. Die Klausurtagung findet am 24. Oktober 2022 statt und die zweite Lesung am 7. November 2022. Der Gemeinderat wird das Budget 2023 am 21. November 2022 zu Händen der Gemeindeversammlung definitiv verabschieden. Diese findet dann am 14. Dezember 2022 statt.

Der Finanzplan wird am kommenden Mittwoch erstellt und soll dann an der übernächsten Sitzung vom 26. September 2022 traktandiert werden.

://: Der Gemeinderat nimmt den Terminplan für die Budgeterstellung zustimmend zu Kenntnis und bittet die Finanzverwalterin, die Vertreter der Werk- und Umweltkommission (WeKo) sowie der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) für die Klausurtagung einzuladen.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause  
Technischer Dienst, im Hause  
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

**83      8120      Volkswirtschaft / Strukturverbesserungen**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Erstellung Drainagekonzept an  
das Ingenieurbüro Märki AG für Fr. 4'900.- (budgetiert)

Die Erstellung eines Drainagekonzepts wurde vom Gemeinderat im letzten Jahr beschlossen. Ein solches Konzept wurde bisher laut GR Fässler noch nie erstellt, ist jedoch dringend notwendig und auch Grundvoraussetzung für finanzielle Unterstützung des Kantons für den Unterhalt der Drainagen. Nach Konzepterstellung und Absegnung beim Kanton kann im 2023 dringend mit der Zustandserfassung, Reinigung und gegebenenfalls Sanierung der Drainagen begonnen werden.

Das Ingenieurbüro Märki AG hat für die Erstellung eines Konzeptes Zustandserfassung der Drainageleitungen in der Gemeinde Bättwil eine Offerte erstellt. Die Aufwendungen betragen Fr. 4'900.- und die Ausführung erfolgt im Rahmen des Mandates als Gemeindeingenieur gemäss Vertrag und der Kostenschätzung für das Budget 2022.

://: Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro Märki AG einstimmig mit der Erstellung des Konzeptes der Zustandserfassung der Drainageleitungen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause  
Finanzbuchhaltung, im Hause

Schreiben an: Ingenieurbüro Märki AG, Bahnhofstrasse 21,  
4106 Therwil

**84 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**

Beratung und Beschlussfassung Vergabe Erstellung Strassenkataster an das Ingenieurbüro Märki AG für Fr. 4'700.- (budgetiert)

Ein Strassenzustandskataster dient laut GR Fässler als Instrument für die langfristige Unterhaltsplanung. Damit kann der Zustand der gemeindeeigenen Strassen aufgezeigt und die Massnahmenplanung, Finanzplanung und Terminplanung vereinfacht werden. Weiter wird ersichtlich, wo aufgrund von Schäden bauliche Massnahmen notwendig sind und allenfalls die heutigen Anforderungen an die Verkehrsanlage nicht (mehr) erfüllt werden.

Das Ingenieurbüro Märki AG hat für die Erstellung eines Strassenkatasters und die Aufnahme ins Gemeinde-GIS eine Offerte erstellt. Die Aufwendungen betragen Fr. 4'700.- und die Ausführung erfolgt im Rahmen des Mandates als Gemeindeingenieur gemäss Vertrag und der Kostenschätzung für das Budget 2022.

://: Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro Märki AG einstimmig mit der Erstellung einer Zustandserfassung der Strassen im Siedlungsgebiet „Straskat“.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause  
Finanzbuchhaltung, im Hause

Schreiben an: Ingenieurbüro Märki AG, Bahnhofstrasse 21,  
4106 Therwil

**85 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Palettenhuber GmbH**

An der Sitzung vom 31. Mai 2021 wurde erwähnt, dass wir unseren „Lagerplatz“ auf der Parzelle 379 an der Mühlemattstrasse gerne mit der Palettenhuber GmbH teilen können. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) kann sich vorstellen, dass wir z. B. ein Drittel des Platzes nutzen können. Unser Splitt-Silo sowie die Wischgutmulde könnten wir entfernen, den Rest wie Paletten, Bodenplatten etc. würde dort deponiert bleiben.

Es ist nun wieder einige Zeit vergangen und es wurde noch keine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen. Daher fragt GR Chevrolet im Namen der Baukommission nach, was der Stand der Dinge ist. Laut GR Fässler hat sich zwischenzeitlich nichts an der Meinung der WeKo geändert.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Baukommission (BauKo)  
Technischer Dienst, im Hause

**Baubewilligungen**

GR Chevrolet informiert darüber, dass mit eBau das digitale Einreichen von Baugesuchen eingeführt werden soll. Die Software kostet einmalig Fr. 1'500.- und ist mit unserem GIS (geografisches Informationssystem) wie auch der Hürlimann Informatik AG kompatibel. Es ist allerdings noch unklar, wann diese „Digitalisierung“ bei uns eingeführt werden soll, daher schlägt er ein Gespräch mit der Gemeindeverwaltung vor. GP Carruzzo wünscht, dass sich die Baukommission (BauKo) detailliert damit auseinandersetzt und entsprechende Offerten dafür einholt. Ebenfalls müssen die Kosten für das Budget 2023 vorgesehen werden, wenn wir eine Umstellung im nächsten Jahr planen.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)

**Kommissionsgrill**

Am letzten Freitag hat der Kommissionsgrill auf dem Straussenhof stattgefunden, an dem 26 Kommissions- und Behördenmitglieder teilgenommen haben. Das Fazit war laut GR Schwalbach durchwegs positiv – es ist allerdings schade, dass dieser Anlass nur alle 2 Jahre stattfindet. Der Gemeinderat schliesst sich dieser Meinung an und beschliesst spontan, künftig jährlich einen Kommissionsgrill durchzuführen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

**Abwasserverband Hinteres Leimental (AVL)**

Nachdem der Regierungsrat des Kantons Solothurn die Statuten des AVL genehmigt hat, wurden die Gemeinden gebeten, sich neu zu organisieren und die Delegierten sowie Vorstände zu melden. Laut GR Fässler hat sich die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf vier Personen minimiert – folgende bestehende Vorstandsmitglieder wurden bereits gemeldet: Bruno Peterhans (Präsident), Marc Bönzli (Technik), Anita Müller (Finanzen). Das vierte Vorstandsmitglied (mit dem Ressort Sekretariat) kann entweder von Bättwil oder Metzerlen-Mariastein kommen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21. Februar 2022 folgende Personen gewählt: Patrick Röther (Mitglied der WeKo) als Delegierter, Peter Riesterer (Mitglied der WeKo) zum Ersatzdelegierten und GR Steiger wurde als Vorstandsmitglied mit dem Ressort Sekretariat zur Wahl vorgeschlagen. Metzerlen-Mariastein hat niemanden nominiert.

Aufgrund der Abwesenheit von GR Steiger hat GR Fässler an der letzten Vorstandssitzung des AVL teilgenommen. Dort wurde ihm mitgeteilt, dass sie nicht erfreut darüber sind, dass Bättwil einen Ersatz an die Vorstandssitzung schickt, da in den Statuten kein Ersatz für den Vorstand vorgesehen ist. Ausserdem sind sich die anderen Vorstandsmitglieder einig, dass

ein Vorstandsmitglied (vor allem für das Ressort Sekretariat), welches über längere Zeit abwesend wäre, aus ihrer Sicht nicht wählbar ist und sie dies auch so an der Delegiertenversammlung zum Ausdruck bringen würden. Konkret heisst dies, dass sie sich gegen die Wahl von GR Steiger aussprechen werden.

GR Fässler hat Peter Riesterer auf dieses Thema angesprochen, worauf sich dieser bereit erklärt hat, Bättwil im Vorstand des AVL für das Ressort Sekretariat zu vertreten. So könnten wir eine kleine Rochade vornehmen, wodurch GR Fässler oder auch GR Steiger der Ersatzdelegierte (anstelle von Peter Riesterer) sein könnte.

Der Gemeinderat kann die „Bedenken“ des AVL verstehen. Da GR Steiger nach wie vor auf der Alp und somit nicht erreichbar ist, muss sich der Gemeinderat nun eine neue Strategie überlegen. Leider können wir mit dieser Entscheidung nicht zuwarten, da die Delegiertenversammlung am 15. September 2022 die Vorstandsmitglieder wählt.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass nach wie vor Patrick Röther Delegierter des AVL sein wird. Neu wird hingegen GR Fässler Ersatzdelegierter sein und Peter Riesterer wird als Vorstandsmitglied für das Ressort Sekretariat vorgeschlagen. Der Beschluss des Gemeinderates vom 21. Februar 2022 wird somit nichtig.

Protokollauszug an: Abwasserverband Hinteres Leimental, B. Peterhans

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, Patrick Röther und Peter Riesterer über diesen Entscheid des Gemeinderates zu informieren.

### **Treffen der Gemeindepräsidien des solothurnischen Leimentals**

GP Carruzzo hat am Treffen der Gemeindepräsidien des solothurnischen Leimentals teilgenommen und informiert den Gemeinderat nun über die wichtigsten Themen:

#### **Zweckverband Schulen Leimental (ZSL)**

Im Vergleich zu den anderen ZSL-Gemeinden leben momentan relativ viele Kinder aus der Ukraine mit dem Schutzstatus S in Rodersdorf. Da sich der Kostenverteiler zu je 50 % nach der Anzahl Schülerzahlen und zu 50 % nach den Einwohnerzahlen richtet, hat die Gemeinde Rodersdorf den Antrag gestellt, dass der Kostenverteiler angepasst werden solle. Der Kostenverteiler kann aber nicht einfach so angepasst werden, dafür müssten alle Verbandsgemeinden einer Statutenrevision zustimmen, was laut GP Carruzzo nicht so einfach sein dürfte.

Nachdem vorgerechnet wurde, um was für einen Betrag es sich handelt, wurde beschlossen, momentan alles so zu belassen wie es ist. Würden die Kosten allerdings weiter ansteigen (und noch mehr schulpflichtige Kinder nach Rodersdorf ziehen) müsste nochmals darüber diskutiert werden. Ausserdem müssten sich die anderen Gemeinden dann vielleicht auch etwas solidarisch zeigen.

#### **Spitex solothurnisches Leimental**

Die Spitex solothurnisches Leimental wurde durch den Geschäftsführer, Daniel Winzenried, vorgestellt. Dabei hat er auf die Problematik hingewiesen, dass immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner die Dienste der Spitex in Anspruch nehmen, sie dafür aber zu wenig Personal haben. Ebenfalls kann beobachtet werden, dass die Auslastung in den Alters- und Pflegeheimen rückläufig ist, diejenige bei der Spitex aber kontinuierlich ansteigt.

Laut GP Carruzzo ist der Pflegeberuf ein physisch wie psychisch anspruchsvoller Job, der nicht zu unterschätzen ist. Daher wird es immer schwieriger, Personal zu finden.

#### **Areal Matra AG**

Bereits an der Sitzung vom 25. Januar 2021 wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass auf dem Areal der Matra AG in Flüh ein Projekt für Alters- und Pflegewohnungen realisiert werden sollte – seither hat man diesbezüglich aber nichts mehr gehört. Umso erstaunter war GP Carruzzo, als am Treffen der Gemeindepräsidien die Architekten des Areals ein ausge-



arbeitetes Projekt vorgestellt haben. So wie es aussieht, werden die Alterswohnungen gebaut werden, bei den Pflegewohnungen ist man noch nicht so weit, da dafür die Beteiligung durch die Gemeinden erforderlich wäre. Solche Zustimmungen liegen aber noch nicht vor. GP Carruzzo ist nicht erfreut darüber, wie die Kommunikation und Übergabe gelaufen ist und hat dies auch entsprechend eingebracht.

### **Sozialregion Dorneck**

Die erste Sitzung der neu zusammengesetzten Steuerungsgruppe hat mit der neuen Leiterin der Sozialregion Dorneck stattgefunden. Dabei wurden die Gemeinden darüber informiert, dass aufgrund der Zunahme der Dossiers mehr Personal benötigt wird. Ein erster Vorschlag wurde unterbreitet – dieser muss allerdings noch überarbeitet werden.

Laut GP Carruzzo macht es den Eindruck, als ob wieder etwas Ruhe in die Sozialregion Dorneck einkehrt, was sehr erfreulich ist.

### **Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG)**

An der Vorstandssitzung des VSEG vom 18. August 2022 wurde darüber informiert, dass die Löhne der Kantonsangestellten jährlich neu verhandelt werden. Das Resultat dafür ist in diesem Jahr erst im November zu erwarten, daher ist GP Carruzzo gespannt, wie der Zweckverband Schulen Leimental (ZSL) budgetiert. Die Angestellten der Gemeinde laufen nicht über den GAV des Kantons und sind davon nicht betroffen.

### **Total-Revision der Katasterschätzung**

Ebenfalls an der Vorstandssitzung des VSEG haben Regierungsrat P. Hodel und der Chef des Steueramtes, T. Fischer, die Revision der Katasterschätzung vorgestellt. Das heutige System zur Ermittlung der Vermögenssteuerwerte von Grundstücken (Katasterwerte) soll nach über 50 Jahren komplett überarbeitet und stark vereinfacht werden. Das neue System sieht vor, dass die Katasterwerte künftig auf nachvollziehbare Weise durch eine Kombination von Landwert und Gebäudewert berechnet werden. Zudem wird die in den letzten Jahrzehnten regional unterschiedlich verlaufene Entwicklung des Kantons Solothurn entsprechend berücksichtigt. Die heute bekanntlich viel zu tiefen Katasterwerte werden in einen Bereich zurückgeführt, der mit dem Bundesrecht und der Verfassung wieder vereinbar ist. Die neue Katasterschätzung soll auf den 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt werden.

### **Gewerbeapéro**

Der Gewerbeapéro ist für den 9. September 2022 vorgesehen. Dieser wird in diesem Jahr nicht stattfinden und auf den Frühling 2023 verschoben. Ein Datum dafür muss noch fixiert werden.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi